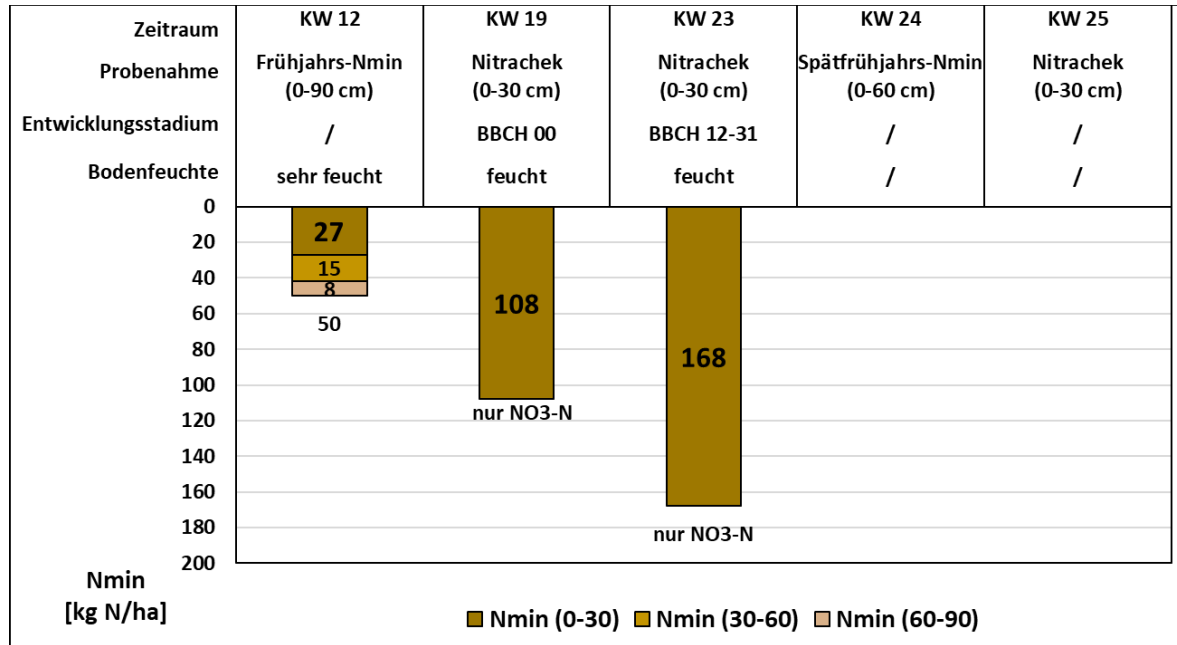


MINERALISCHER STICKSTOFF im **BODEN** (Feldmessung)

KARTOFFELN - Tiefenumbruch (< 30 Bodenpunkte) – 10 Schläge

Mittlerer Frühjahrs- und Spätfrühjahrs-Nmin-Wert (0 - 90 cm) und Nitrat-N-Gehalte (0 - 30 cm)



N-Angebot und Bewertung:

Anfang Juni wurde mithilfe der Nitrachek-Boden-Untersuchung ein mittlerer Nitrat-Stickstoffgehalt in der Ackerkrume (0 - 30 cm) zu Kartoffeln von 168 kg N/ha ermittelt, die Werte der Einzelflächen liegen zwischen 90 und 295 kg N/ha. Ammonium-Stickstoff und die mineralische Unterfußdüngung wurden dabei nicht miterfasst. Die Flächen sind demnach sehr gut mit pflanzenverfügbaren Nitrat-Stickstoff in der Ackerkrume versorgt. Zum Zeitpunkt der Probenahme befanden sich die Bestände zwischen Keimung und Reihenschluss (BBCH 11 - 31). Mitte Juni erfolgt die Spätfrühjahrs-Nmin (SFN)-Beprobung zu Kartoffeln (in 0 - 60 cm).

N-Nachlieferung (14-Tage-Prognose):

Die aktuellen Bodentemperaturen liegen zwischen 10 und 15 C. Trotz ausreichender Feuchtigkeit verlangsamt sich die N-Mineralisation bei tieferen Bodentemperaturen. Nach der momentanen, mäßig warmen Wetterlage kann bei wieder ansteigenden Bodentemperaturen (vgl. 14-Tage-Wetterprognose) mit einer verstärkten N-Freisetzung aus organischen Düngern und Zwischenfrüchten im Boden gerechnet werden.

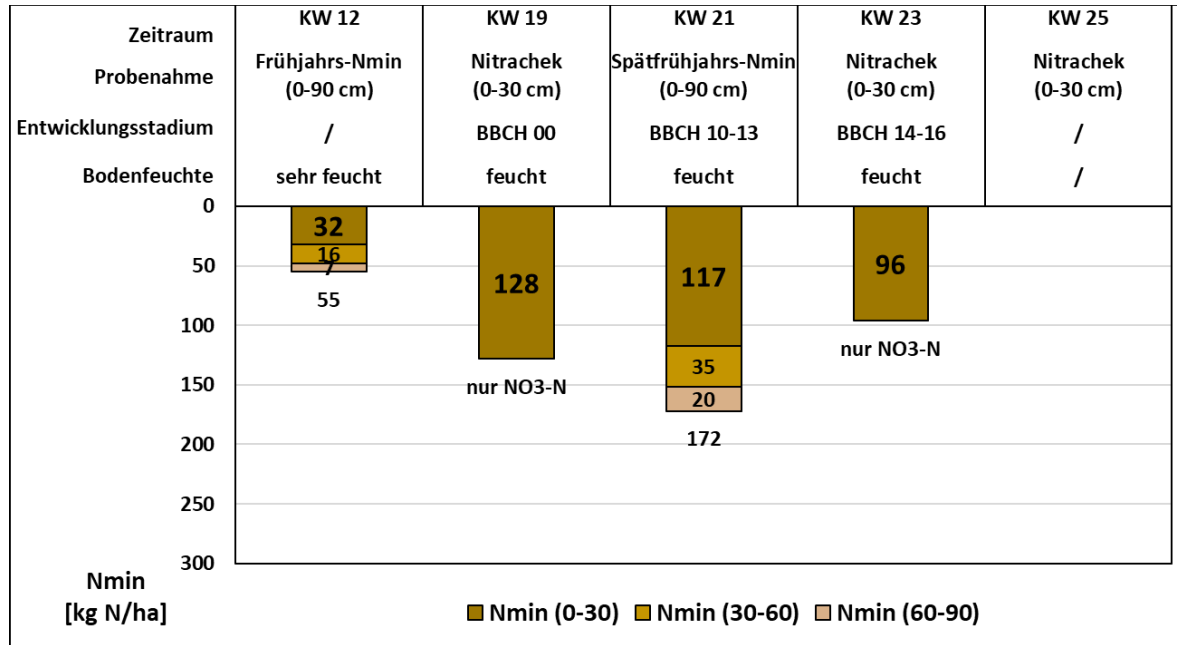
Empfehlung:

Die Kartoffel hat einen Großteil der N-Düngung zur Aussaat erhalten. Die Kartoffelflächen sind aktuell sehr gut mit Nitratstickstoff in der Ackerkrume versorgt und es ist von einer weiteren N-Freisetzung auszugehen. Demnach besteht zurzeit kein weiterer N-Düngebedarf.

MINERALISCHER STICKSTOFF im BODEN (Feldmessung)

MAIS - Tiefenumbruch (< 30 Bodenpunkte) – 5 Schläge

Mittlerer Frühjahrs- und Spätfrühjahrs-Nmin-Wert (0-90 cm) und Nitrat-Gehalte (0-30 cm)



N-Angebot und Bewertung:

Ende Mai wurden die Spätfrühjahrs-Nmin (SFN)-Beprobung zum Mais auf Tiefenumbruchböden durchgeführt. Der mittlere SFN-Gehalt in 0 - 90 cm beträgt 172 kg N/ha und liegt damit im Optimalbereich. Anfang Juni wurde mithilfe der Nitrachek-Boden-Untersuchung ein mittlerer Nitrat-Stickstoffgehalt in der Ackerkrume (0 – 30 cm) von 96 kg N/ha ermittelt. Ammoniumstickstoff und die mineralische Unterfußdüngung wurden dabei nicht miterfasst. Die Flächen sind demnach aktuell sehr gut mit pflanzenverfügbarem Nitrat-Stickstoff versorgt. Die Bestände hatten zur Probenahme das 4. bis 6. Blatt entfaltet (BBCH 14 - 16). Durch die hohen Niederschläge der letzten Wochen wurde ein Teil des mobilen Nitrat-Stickstoffs aus der Ackerkrume (0 - 30 cm) in die zweite Bodenschicht (30 - 60 cm) verlagert, bleibt jedoch voll pflanzenverfügbar.

N-Nachlieferung (14-Tage-Prognose):

Die aktuellen Bodentemperaturen liegen zwischen 10 und 15 C. Trotz ausreichender Feuchtigkeit verlangsamt sich die N-Mineralisation bei tieferen Bodentemperaturen. Nach der momentanen, mäßig warmen Wetterlage kann bei wieder ansteigenden Bodentemperaturen (vgl. 14-Tage-Wetterprognose) mit einer verstärkten N-Freisetzung im Boden gerechnet werden.

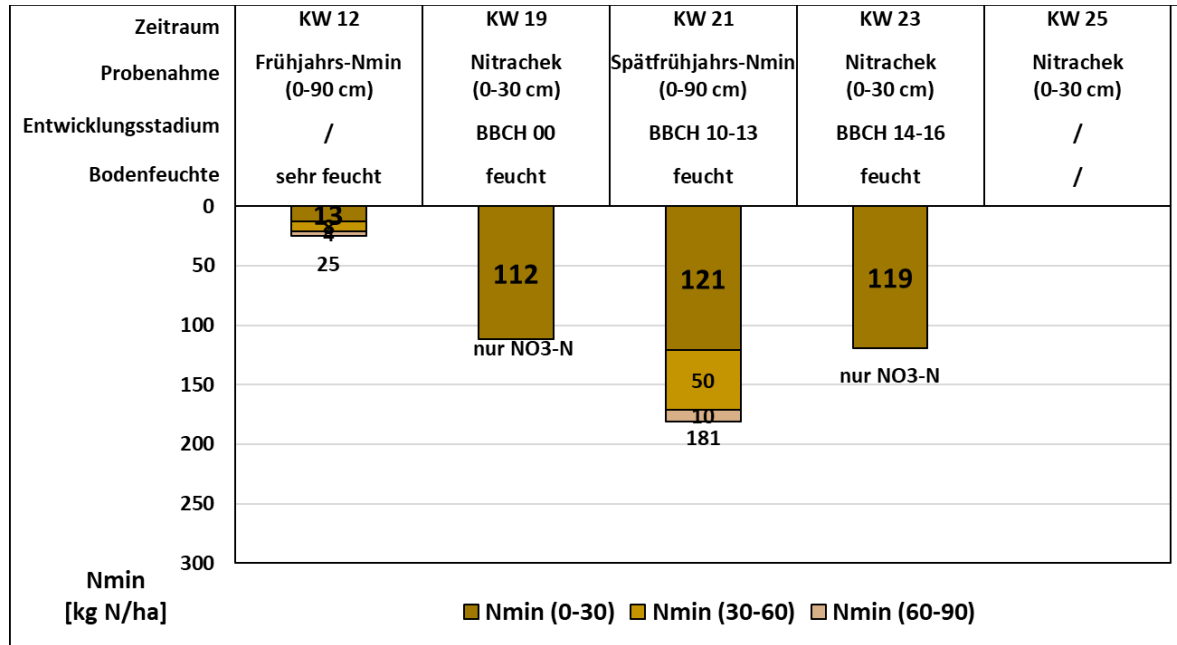
Empfehlung:

Der Mais hat die organische N-Düngung vor der Aussaat erhalten. Die Maisflächen sind aktuell gut mit Nitrat-Stickstoff in der Ackerkrume versorgt und es ist von einer weiteren N-Freisetzung auszugehen. Demnach besteht zurzeit kein weiterer N-Düngebedarf.

MINERALISCHER STICKSTOFF im BODEN (Feldmessung)

MAIS - leichte Böden (< 30 Bodenpunkte) – 5 Schläge

Mittlerer Frühjahrs- und Spätfrühjahrs-Nmin-Wert (0 - 90 cm) und Nitrat-N-Gehalte (0 - 30 cm)



N-Angebot und Bewertung:

Ende Mai erfolgte die Spätfrühjahrs-Nmin (SFJ)-Beprobung im Mais auf leichten Böden. Der mittlere SFN-Gehalt (0 - 90 cm) beträgt 181 kg N/ha und liegt damit knapp oberhalb des Optimalbereichs. Anfang Juni wurde mithilfe der Nitracheck-Boden-Untersuchung ein mittlerer Nitrat-Stickstoffgehalt in der Ackerkrume (0 - 30 cm) von 119 kg N/ha nachgewiesen. Die Einzelwerte liegen zwischen 94 und 158 kg N/ha. Ammonium-Stickstoff und die mineralische Unterfußdüngung wurden dabei nicht miterfasst. Die Flächen sind demnach aktuell sehr gut mit pflanzenverfügbarem Nitrat-Stickstoff in der Ackerkrume versorgt. Der Mais hatte zur Probenahme das 4. bis 6. Blatt entfaltet (BBCH 14 - 16).

N-Nachlieferung (14-Tage-Prognose):

Die aktuellen Bodentemperaturen liegen zwischen 10 und 15 C. Trotz ausreichender Feuchtigkeit verlangsamt sich die N-Mineralisation bei tieferen Bodentemperaturen. Nach der momentanen, mäßig warmen Wetterlage kann bei wieder ansteigenden Bodentemperaturen (vgl. 14-Tage-Wetterprognose) mit einer verstärkten N-Freisetzung aus organischen Düngern und Zwischenfrüchten im Boden gerechnet werden.

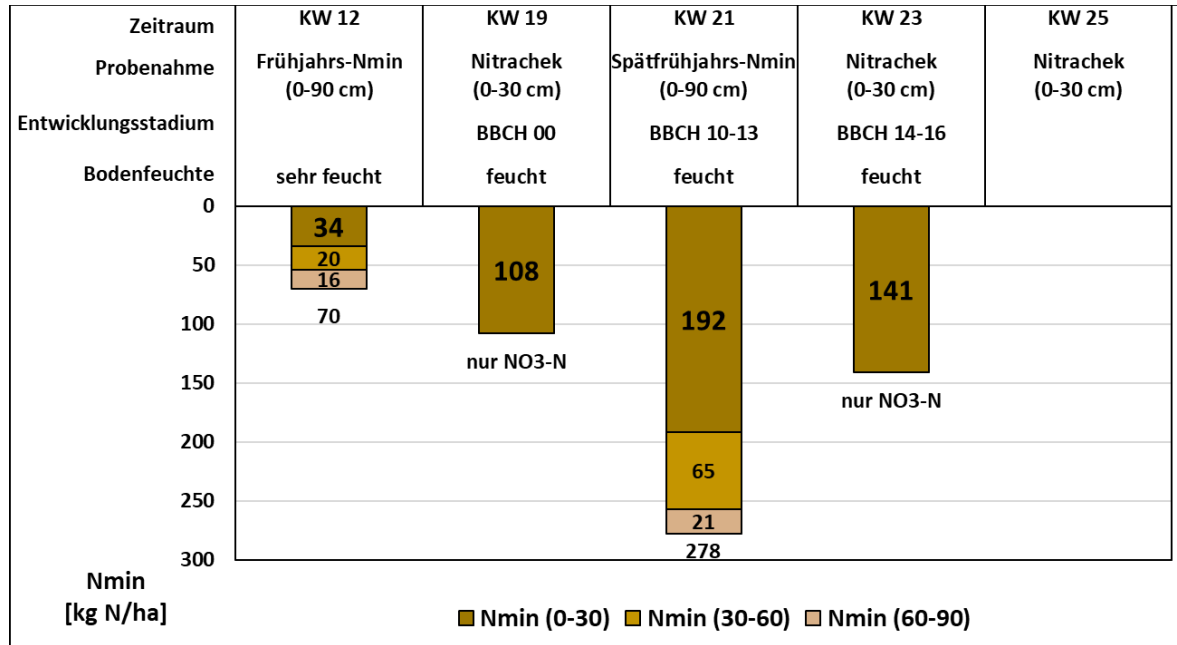
Empfehlung:

Der Mais hat die organische N-Düngung vor der Aussaat erhalten. Die Maisflächen auf leichten Böden sind aktuell sehr gut mit Nitrat-Stickstoff in der Ackerkrume versorgt und es ist von einer weiteren N-Freisetzung auszugehen. Demnach besteht zurzeit kein weiterer N-Düngebedarf.

MINERALISCHER STICKSTOFF im BODEN (Feldmessung)

Mais - Eschboden (30 – 40 Bodenpunkte) – 5 Schläge

Mittlerer Frühjahrs- und Spätfrühjahrs-Nmin-Wert (0-90 cm) und Nitrat-N-Gehalte (0-30 cm)



N-Angebot und Bewertung:

Ende Mai erfolgte die Spätfrühjahrs-Nmin (SFN)-Beprobung im Mais auf Eschböden. Der mittlere SFN-Gehalt (in 0 – 90 cm) beträgt 278 kg N/ha und liegt damit deutlich über dem Optimalbereich. Anfang Juni wurde mithilfe der Nitrachek-Boden-Untersuchung ein mittlerer Nitratstickstoffgehalt in der Ackerkrume (0 – 30 cm) von 141 kg N/ha ermittelt. Die Einzelwerte liegen zwischen 92 und 179 kg N/ha. Ammonium-Stickstoff und die mineralische Unterfußdüngung wurden dabei nicht mit-erfasst. Demnach sind die Flächen aktuell überversorgt mit Nitrat-Stickstoff. Die Bestände hatten zur Probenahme das 4. bis 6. Blatt entfaltet (BBCH 14 - 16). Ein Teil des Nitrat-Stickstoffs wurde durch die Niederschläge in die zweite Bodenschicht verlagert, bleibt jedoch pflanzenverfügbar.

N-Nachlieferung (14-Tage-Prognose):

Die aktuellen Bodentemperaturen liegen zwischen 10 und 15 C. Trotz guter Feuchtigkeit verlang-samt sich die N-Mineralisation bei tieferen Bodentemperaturen. Nach der aktuell mäßig warmen Wetterlage kann bei wieder ansteigenden Bodentemperaturen (vgl. 14-Tage-Wetter) mit einer ver-stärkten N-Freisetzung aus organischen Düngern und Zwischenfrüchten Boden gerechnet werden.

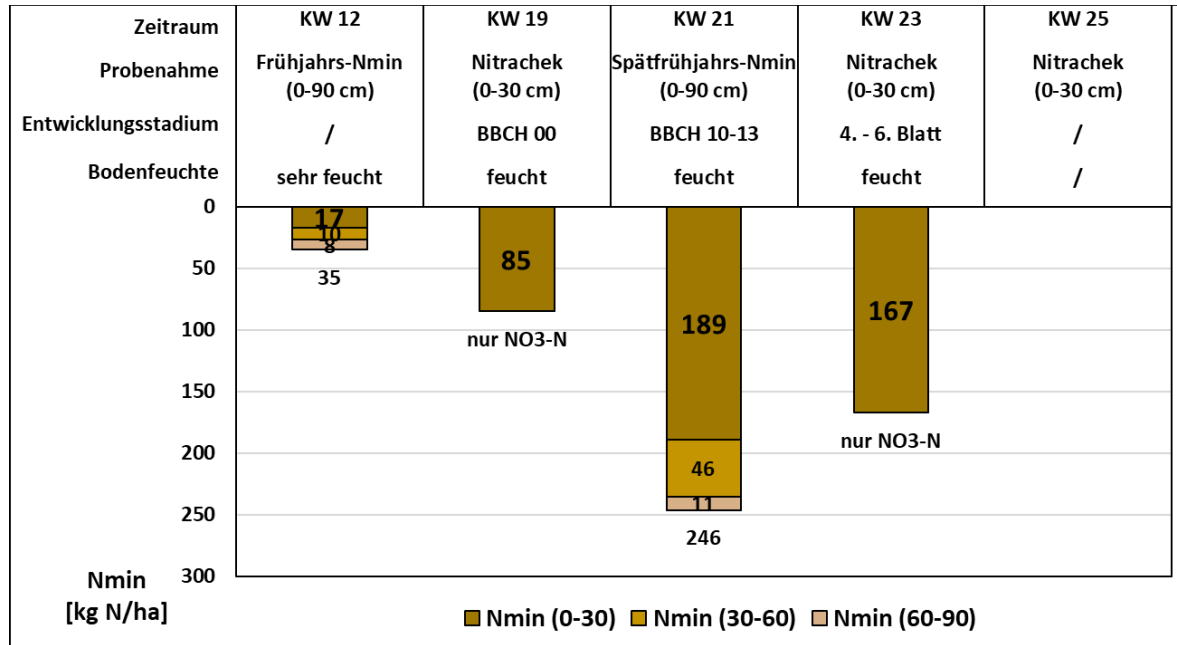
Empfehlung:

Der Mais hat die organische Düngung vor der Aussaat erhalten. Die Maisflächen sind momentan mit Nitrat-Stickstoff in der Ackerkrume überversorgt und es ist von einer weiteren N-Freisetzung auszugehen. Demnach besteht kein weiterer N-Düngebedarf. Künftig sollte das N-Düngeniveau zu Mais auf Eschböden reduziert werden, um die gezeigte N-Überversorgung zu vermeiden.

MINERALISCHER STICKSTOFF im BODEN (Feldmessung)

MAIS - schwere Böden (> 35 Bodenpunkte) – 5 Schläge

Mittlerer Frühjahrs- und Spätfrühjahrs-Nmin-Wert (0 - 90 cm) und Nitrat-N-Gehalte (0 - 30 cm)



N-Angebot und Bewertung:

Ende Mai wurde die Spätfrühjahrs-Nmin (SFN)-Beprobung im Mais auf schweren Böden durchgeführt. Der mittlere SFN-Gehalt (0 - 90 cm) beträgt 246 kg N/ha und liegt damit deutlich über dem Optimalbereich. Anfang Juni wurde mithilfe der Nitracheck-Boden-Untersuchung ein mittlerer Nitratstickstoffgehalt in der Ackerkrume (0 - 30 cm) von 167 kg N/ha ermittelt. Die Einzelwerte liegen zwischen 142 und 184 kg N/ha. Ammoniumstickstoff und die mineralische Unterfußdüngung wurden dabei nicht miterfasst. Demnach sind die Flächen aktuell mit pflanzenverfügbarem Nitratstickstoff in der Ackerkrume übersorgt. Auf den schweren Böden erfolgte eine geringere Nitratverlagerung im Vergleich zu den leichten Böden.

N-Nachlieferung (14-Tage-Prognose):

Die aktuellen Bodentemperaturen liegen zwischen 10 und 15 C. Trotz ausreichender Feuchtigkeit verlangsamt sich die N-Mineralisation im Boden bei tieferen Bodentemperaturen. Bei wieder ansteigenden Temperaturen nach der momentanen, mäßig-warmen Wetterlage (vgl. 14-Tage-Wetterprognose), kann wieder mit einer verstärkten N-Mineralisation gerechnet werden.

Empfehlung:

Der Mais hat die organische Düngung vor der Aussaat erhalten. Die Maisflächen sind momentan übersorgt mit Nitratstickstoff in der Ackerkrume und es ist von einer weiteren N-Freisetzung auszugehen. Demnach besteht kein weiterer N-Düngebedarf. Künftig sollte das N-Düngeniveau zu Mais auf schwereren Böden reduziert werden, um die gezeigte N-Übersorgung zu vermeiden.